



GEWERKSCHAFT
DEUTSCHER LOKOMOTIVFÜHRER

Frankfurt am Main, 14. Dezember 2017

**Deutsche Bahn
DB Regionalverkehre Start Deutschland GmbH**

Verhandlungsfahrplan vereinbart

Am 12. Dezember 2017 kam es in Berlin zu einem ersten Gespräch zwischen der GDL und der einhundertprozentigen Tochter der DB Regio AG, der Regionalverkehre Start Deutschland GmbH. Dem Auftakt ging eine Aufforderung der GDL zur Aufnahme von Tarifverhandlungen voraus. Die GDL forderte darin die Anwendung aller Tarifverträge, die auch bei DB Regio Anwendung finden.

Mit der Regionalverkehre Start Deutschland GmbH will sich DB AG künftig auf Verkehrsleistungen bewerben, die von Wettbewerbern erbracht werden. Das Unternehmen ist ähnlich aufgestellt und organisiert wie Wettbewerbsunternehmen. Es gibt eine Konzernobergesellschaft, die in aller Regel für die Erstellung und Abgabe eines Angebots zuständig ist. Wird eine Verkehrsleistung gewonnen, wird eines der Tochterunternehmen, welche als „Hülle“ bereits in der Schublade liegen, dann die Verkehrsleistung selbst erbringen. Eine erste Verkehrsleistung wird das Unternehmen im Dezember 2018 in Norddeutschland (Strecke Hamburg–Cuxhaven) aufnehmen.

Nach Vorstellung des Unternehmens durch den Arbeitgeber und der zugrundeliegenden Idee, die sich mit „klein, fein, anders (als DB Regio)“ umschreiben lässt, legte die GDL nicht nur ihre tarifpolitischen Forderungen dar. Sie forderte das Unternehmen außerdem auf, auch die Beschäftigung für Beamte zu ermöglichen. Lokomotivführer und Zugbegleiter im Beamtenstatus haben Interesse an einer Tätigkeit bei diesem Unternehmen, da sie nach Verlust der Leistungen in eine andere Region wechseln mussten. Wie erwartet, stimmte das Unternehmen dem ebenso wenig zu wie dem Abschluss aller bei DB Regio gültigen Tarifverträge. Doch damit ist noch nichts entschieden. Ab Anfang Februar 2018 sind vier Verhandlungstermine vereinbart. Erst danach können belastbare Aussagen getroffen werden.